

**Kleine Anfrage mit Antwort****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia Zimmermann (LINKE), eingegangen am 01.09.2008

**Vorgänge in den Polizeikommissariaten Jever und Wittmund am 14. und 15. August 2008**

Am Donnerstag, dem 14. August 2008, wurden durch Beamte des Polizeikommissariats Jever im Zuge von Ermittlungen einer Straftat drei Verdächtige in den späten Nachmittagstunden festgenommen. Ihnen wird vorgeworfen, mit einer gestohlenen EC-Karte versucht zu haben, einen Geldbetrag bei einer Bank, abzuheben. Nunmehr liegen Aussagen eines Beschuldigten vor, welche schwere Vorwürfe über die Art und Weise des Umgangs der Polizei mit ihm enthalten. So sei er ohne Angabe von Gründen und ohne eine Belehrung über seine Rechte festgenommen worden. Zudem musste er sechs Stunden ohne Essen und Trinken und ohne die Toiletten benutzen zu dürfen, in Einzelhaft verbringen. Auf dem Flur zwischen den Zellen hätten die Polizeibeamten das Radio so laut gestellt, dass man sein eigenes Wort nicht verstehen konnte. Erst mit Schichtwechsel um 21.00 Uhr durfte der Betroffene laut seinen Aussagen die Toilette benutzen. Gegen 22.00 Uhr wurde er in das Polizeikommissariat Wittmund überstellt. Erst am kommenden Vormittag wurde er dort über den Tatvorwurf in Kenntnis gesetzt und anschließend entlassen. Während seines Haftaufenthaltes sei sein Auto in Jever von der Polizei durchsucht worden, wobei ein Schaden von 3000 bis 4000 Euro entstanden sein soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellen sich aus Sicht der Landesregierung die oben aufgeführten Vorgänge am 14. und 15. August 2008 in den Polizeikommissariaten Jever und Wittmund dar?
2. Welche Maßnahmen wird sie einleiten, um die Vorgänge objektiv zu untersuchen?
3. Welche Konsequenzen zieht sie aus den genannten Vorgängen?

(An die Staatskanzlei übersandt am 04.09.2008 - II/726 - 117)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres, Sport und Integration  
- P 24.11 - 01425/2/3720/08 -

Hannover, den 07.10.2008

Zu dem in Rede stehenden Sachverhalt hat mir die Polizeidirektion Oldenburg berichtet. Die folgenden Ausführungen zum Sachverhalt basieren auf dieser Stellungnahme, die mit der für den Bereich des Polizeikommissariats Wittmund zuständigen Polizeidirektion Osnabrück abgestimmt wurde.

Demzufolge stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

Aufgrund von Zeugenhinweisen konnten durch die Polizei Jever am 14.08.2008, gegen 16.00 Uhr zunächst eine Person und gegen 16.30 Uhr zwei weitere Personen unter dem dringenden Tatverdacht festgenommen werden, am 10.08.2008 in Wittmund eine EC-Karte sowie einen Personalausweis geraubt und am 14.08.2008 in Jever einen versuchten EC-Karten-Betrug in Tateinheit mit einer Nötigung begangen zu haben.

Zu diesen Taten werden derzeit noch Ermittlungsverfahren beim Polizeikommissariat Wittmund geführt. Eine abschließende Stellungnahme der Landesregierung dazu ist deshalb nicht möglich.

Alle Beschuldigten wurden unmittelbar vor Ort über den Tatvorwurf, den Haftgrund und ihre Rechte im Strafverfahren belehrt. Da alle drei Beschuldigten Deutsch sprachen, war davon auszugehen, dass diese Belehrungen auch verstanden wurden.

Eine weitere Belehrung verbunden mit Erläuterungen zum Fortgang des Verfahrens erfolgte im Gewahrsam des Polizeikommissariats Jever durch den zuständigen Sachbearbeiter.

Noch am Festnahmeort wurden die beiden von den Personen mitgeführten Pkw durchsucht. Beschädigungen sind dabei durch die Polizei nicht verursacht worden. Auch wurden solche bei der Aushändigung der Fahrzeuge am Folgetag nicht moniert.

Die Festgenommenen wurden in das Polizeikommissariat Jever verbracht. Unmittelbar nach der Einlieferung in den dortigen Gewahrsamstrakt begannen alle drei Männer, sich lautstark, offensichtlich in türkischer Sprache, miteinander zu unterhalten. Daher wurde nach ihrer Unterbringung in separaten Gewahrsamsräumen ein Radiogerät aufgestellt und der Flurbereich des Gewahrsams in der Zeit von 17.20 Uhr bis 20.00 Uhr beschallt.

Dies diente dazu, Absprachen zwischen den Beschuldigten über das Tatgeschehen und das weitere Verhalten zu verhindern.

Während des Gewahrsams hatten die Beschuldigten ausreichend Gelegenheit, zu rauchen und die Toilette aufzusuchen. Den Dokumentationen im Polizeikommissariat Jever ist zu entnehmen, dass alle drei Personen in der Zeit vom 14.08.2008, 17.35 Uhr bis 15.08.2008, 10.00 Uhr insgesamt zehnmal die Toilette aufsuchten und zehnmal Gelegenheit zum Rauchen bekamen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass einer der Beschuldigten gegen 23.00 Uhr in das Polizeikommissariat Wittmund verlegt wurde, auch diesem sind bereits vor 21.00 Uhr zwei Toilettengänge und um 22.20 Uhr das Rauchen gewährt worden.

Ebenso wurde den Festgenommenen am 14.08.2008 eine warme Mahlzeit angeboten, die zwei Beschuldigte gegen 23.45 Uhr erhielten, der in Wittmund Untergebrachte aber ablehnte.

Nach weiteren Ermittlungen wurden alle drei Beschuldigten in Absprache mit dem zuständigen Richter beim Amtsgericht Wittmund am Morgen des 15.08.2008 aus dem Gewahrsam entlassen.

Bis dahin hatten sich die drei Beschuldigten nicht negativ über das Einschreiten und Verhalten der eingesetzten Polizeibeamten in Jever und Wittmund geäußert.

Erst in einem durch die Presse veröffentlichten „Erfahrungsbericht“ vom 21.08.2008 wurden durch einen der Beschuldigten Vorwürfe gegen Angehörige des Polizeikommissariates Jever verlautbart. Die Vorwürfe geben die Geschehensabläufe verfälscht wieder, teilweise werden unwahre Behauptungen aufgestellt.

Einer der Mitbeschuldigten hat sich gegenüber der Polizei zum Entlassungszeitpunkt und auch zu einem späteren Zeitpunkt für die faire Behandlung bedankt und in einer Nachvernehmung ausdrücklich von den Presseveröffentlichungen distanziert.

Dies vorangestellt, beantworte ich namens der Landesregierung die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Siehe Vorbemerkung.

Zu 2 und 3:

Die Vorgänge sind durch die betroffenen Polizeidirektionen untersucht worden. Zum jetzigen Zeitpunkt besteht keine Veranlassung, weitere Ermittlungen in der Sache zu führen.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Uwe Schünemann